



Einen Abend lang ging es im kunstübergreifenden Konzert des Gemischten Chors um die Freuden der Liebe. swb-Bild: privat

## »Plaisir d'Amour«

### Konzert des Gemischten Chors

**Radolfzell (swb).** Der Gemischte Chor Radolfzell verfolgt seine Strategie erfolgreich. Der Trend geht weg vom reinen Chorkonzert hin zum kunstübergreifenden Abend, so sind sich Chorleiter Udo Krummel und Vorsitzende Margot Schmid einig. Veranstaltete der Chor in den letzten Jahren gemeinsame Abende mit der Pantomime, so organisierten sie dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Ballettschule Benas Georgopoulos einen Abend der alle Sinne ansprach. Man konnte als Zuschauer die Leidenschaft zur Musik geradezu schmecken.

In cabaretähnlicher Atmosphäre präsentierten Chor und Ballettschule ein Programm unter dem Titel »Plaisir d'Amour« das abwechslungsreicher nicht sein konnte. Der Chor sang ganz den Thema des Abends folgend Lieder über die Liebe und Verliebte. Udo Krummel hatte Stücke von Robert Schumann bis Stevie Wonder passend für den Chor gesetzt und komponiert. Auch Duette aus seiner Feder, wie »Herzblume« waren zu hören. Mit Gesang und Piano begleitete Udo Krummel die So-

lotänzerin Sanja Gebauer bei »Ne me quitte pas« von Jacques Brel. Bei ihrem Ausdruckstanz mit viel Technik nach der Choreographie von Tasso Georgopoulos verstand man ohne Französisch zu sprechen genau die Angst, Niedertracht und Verzweiflung der Liebe.

Reinhard Stehle begleitete den Abend mit Gitarre und Bass und brachte als erfrischenden Kontrapunkt Vertonungen von Heinz Erhard - Gedichten auf die Bühne. Absolute Höhepunkte waren der getanzte Gospel »Joshua« und »Fever« von Davenport/Cooley. Eine Formation von acht klassisch geprägten jungen Frauen tanzte moderne Choreographien, Chor und Solistin sangen dazu und wurden von Gitarre und Piano oder Pauke begleitet. Udo Krummel brachte diese verschiedenen Elemente in einen gemeinsamen Rhythmus, ohne auf die Feinheiten des Ausdrucks zu verzichten. Die Freude an und mit der Musik ist auf das Publikum übergelungen und die Eindrücke dieses Abends werden bei Zuschauern und Akteuren sicherlich noch länger nachwirken.